

DAS
FRIEDENS
FORUM LÜBECK

1. SEPTEMBER
ANTI-KRIEGSTAG

LÄDT EIN ZUR
FILM-PREMIERE
**im Naturbad
Falkenwiese**
IN LÜBECK AM

1. SEPTEMBER

Einlass
19.30
Programm
20.00
Film ab
20.30

Neben laufenden
Kriegen wird
immer häufiger
mit Gewalt und
Krieg gedroht.
Aufrüstung
wird weltweit
vorangetrieben.
Deutschland
stimmte in der
UNO gegen die
Ächtung von
Atomwaffen ...



Die Waffen Nieder! Schwerter zu Pflugscharen

Eine kleine
Geschichte der Friedensbewegung
1981 - 2017

Dokumentarfilm-Essay
mit Vielen und
von Nils-Holger Schomann
Länge: ca. 85 Minuten





...

Nicht nur der Lübecker Filmmacher Nils-Holger Schomann fragt: wo ist die Friedensbewegung in dieser Situation? Und geht auf Spurensuche: Beginnend etwa 1981, da war er in Bonn mit der Kamera dabei, als hundertausende gegen die Aufstellung von Pershing II-Atomraketen in Deutschland protestierten. Die Friedensbewegung hatte weltweiten Einfluß und die zunächst aufgestellten Raketen wurden abgebaut.

Spurensuche heute, Nils-Holger Schomann mit der Kamera dabei: einige hundert Menschen marschieren Ostern 2016 vor dem Fliegerhorst in Büchel/Pfalz gegen die dort gelagerten 20 Atombomben, bei den Mahnwachen vor dem Fliegerhorst

Jagel – von dort werden Drohneninsätze in der ganzen Welt geplant. Überall wo die Bundeswehr wirbt, sind Pazifisten vor Ort.

Der Filmemacher fragt Aktivisten: haben sie das Gefühl, etwas beeinflussen zu können und wird die Friedensbewegung in diesen Zeiten wieder sichtbarer und einflußreicher werden? Welche neuen Aktionsformen sprechen die Menschen auf das Thema Krieg und Frieden an?

Im Anschluß an die Vorführung besteht die Möglichkeit zu einem kreativen Gedankenaustausch.

V.i.S.d.PG.: Nils-Holger Schomann
Tel. 0451-506 32 70

DAS
FRIEDENS
FORUM LÜBECK

RUFT AUF ZUR

KUNDGEBUNG

SAMSTAG

2. SEPT.

11.00 UHR

LÜBECKER

HAUPTBAHNHOF

AM GEDENKZEICHEN

»VOR ALLER AUGEN«

**1. SEPTEMBER
ANTIKRIEGSTAG**

Am 1. September 1939
begann das faschis-
tische Deutschland mit

dem Überfall auf Polen
den zweiten Weltkrieg.
Der zweite Griff nach
der Weltmacht kostete
Millionen von Menschen
weltweit das Leben –
ganze Landstriche und
Städte wurden verwüs-
tet und zerstört.

Seitdem gilt

**Nie wieder
Krieg –
nie wieder
Faschismus!**

... →



KRIEGE STOPPEN

ABRÜSTUNG STATT AUFRÜSTUNG

FLUCHTURSACHEN BEKÄMPFEN



...

Trotz dieser historischen Erfahrung beteiligt sich die Bundesregierung an zahlreichen Kriegen, aktuell gegen Syrien. Sie will den Rüstungsetat bis 2025 verdoppeln auf ca. 70 Milliarden Euro. Sie billigt den Export von Waffen und Rüstungsgütern, der Krieg in aller Welt möglich macht. Sie fördert damit die Flucht von Millionen Menschen.

Wieder werden deutsche Truppen an der russischen Grenze stationiert.

Skandalös ist, dass die Bundesregierung sich weigert die Beschlüsse der UN-Vollversammlung zur Ächtung der Atomwaffen mitzutragen.

Bundesweit demonstriert die Friedensbewegung

mit zahlreichen Veranstaltungen und Kundgebungen am 1. September 2017 für den Frieden und gegen den Krieg, für Abrüstung statt Aufrüstung und für die Bekämpfung von Fluchtursachen.

Krieg darf nicht als legitimes Mittel zur „Lösung“ von Konflikten und zur Durchsetzung von geostrategischen Interessen angesehen werden.

Krieg ist Staatsterror

Bei der Bundestagswahl am 24. September sollte man bei der Stimmabgabe darauf achten, welche Kandidaten und welche Parteien sich für den Frieden, gegen die geplante Aufrüstung, gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr, und für das Verbot der Atomwaffen einsetzen.